



## UBIT-Harl: „Digitale Kompetenzen sind Fundament für zukünftige IT-Fachkräfte“

Fachverband UBIT begrüßt Vorstoß der Bundesregierung und von Digitalisierungs-Staatssekretär Florian Tursky zur Steigerung digitaler Kompetenzen

07.12.2022, 16:49



© ENVATO

„Digitale Kompetenzen werden in naher Zukunft das Fundament unseres Wirtschaftsstandortes bilden. Jede und jeder sollte über ein gewisses Grund-Know-how verfügen. Daher ist die heute auf den Weg gebrachte Initiative eine sinnvolle Investition in die Zukunft“, kommentiert **Alfred Harl**, Obmann des Fachverbands Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Ziel der „digitalen Kompetenzinitiative für Österreich“ der Bundesregierung: Bis 2030 sollen möglichst alle Österreicher:innen über grundlegende digitale Kompetenzen, vor allem im Bereich der Sicherheit, verfügen. Derzeit verfügen 30 bis 40 Prozent der 16- bis 74-Jährigen nicht über solche Fähigkeiten.

Aktuell fehlen in Österreich rund 24.000 IT-Fachkräfte pro Jahr. In den kommenden fünf Jahren könnte diese Zahl auf 30.000 steigen, wenn nicht gezielt gegengesteuert wird. Durch die Nichtbesetzung von IT-Stellen verlieren österreichische Unternehmen rund 3,8 Milliarden Euro pro Jahr. Um einen noch eklatanteren Fachkräftemangel zu verhindern, so Harl, muss bei der Bildung angesetzt werden: „Wir appellieren, dass der IT-Ausbildung und insbesondere der Informatik-Grundbildung die erforderliche Aufmerksamkeit in dieser Kompetenzen-Initiative gewidmet und hier frühestmöglich – bereits in Kindergärten und Schulen – angesetzt wird.“

## Das könnte Sie auch interessieren



### IT-Fachkräftemangel: Hohe Studien-Dropout-Quote gefährlich für IT-Standort

IKT-Statusreport #7 des FV UBIT zeigt: Reformen in der IT-Bildung weiterhin dringend notwendig

[➤ mehr](#)



### Braubilanz 2022: Langsame Erholung am heimischen Biermarkt

Massive Kostensteigerungen - Brauereien für Halbierung der Mehrwertsteuer auf Fassbier [➤ mehr](#)



### Film- und Musikstandort Österreich: "Neues Anreizmodell ist ein Gamechanger"

CIMix2023: Obmann Dumreicher-Ivanceanu, Ministerin Raab, Staatssekretärin Mayer, ORF-General Weißmann über Effekte des Fördermodells: „Historisches Paket“ [➤ mehr](#)